

Kabarett pur im Kupferhaus

Luise Kinseher, Django Asül, Hagen Rether und Faltsch Wagoni zeigen ihre aktuellen Programme in Planegg

VON CAROLIN HÖGEL

Planegg – Hagen Rether, Luise Kinseher, Django Asül, Faltsch Wagoni – bei so vielen wohlklingenden Namen des deutschen Kabarett verundert es nicht, dass das Motto der nächsten Spielzeit Februar bis Juli 2013 des Kulturforums Planegg „Kabarett pur!“ lautet. „Nach unserem Klassik-Schwerpunkt in der Herbst-Winter-Saison liegt der Akzent jetzt wieder ganz klar auf dem Kabarett“, sagt Anja Fanslau vom Planegger Kulturforum. Denn zusätzlich zu den vier obligatorischen Abo-Kabarett-Veranstaltungen – Luise Kinseher (20. März), Django Asül (14. Mai), Faltsch Wagoni (13. Juni) und Martin Zingsheim (10. April) – kommen noch zwei Hochkaräter hinzu: Vollblutkabarettist Hagen Rether lässt am 21. Februar „Strippenzieher und Marionetten, Strohänner und Sündenböcke“ in seinem Programm „Liebe“ auftreten.

Wellkürlich und hausmusikalisch wird es dann drei Tage später im Kupferhaus mit den Geschwistern Well & Franz Wittenbrink zugehen. Letzteres – sicherlich einer der Höhepunkte der Spielsaison – ist nur eine der Veranstaltungen, die der Kulturförderverein Würmtal organisiert. Nicht nur zu seinen etablierten Kon-



Höhepunkt der neuen Spielzeit dürften die Auftritte von Faltsch Wagoni und Django Asül im Kupferhaus werden. FOTO: FKN/DPA

zerten aus der Reihe „Junge Pianisten“ und „Musik im Rathaus“ lädt der Verein ein, sondern am 1. Februar auch zu einer „Roaring-Twenties-Night“ mit dem Ballhausorchester „La Rose Rouge“ und am 8. März zu einem Kammermusikabend mit Yuriko Nakano und dem Janus-Quartett; es werden Stücke von Wolfgang

Amadeus Mozart und Anton Dvorák aufgeführt.

Aber nicht nur der Kulturförderverein, sondern auch die Musikschule Planegg-Krailling und die Musica Sacra Planegg-Krailling tragen immer wieder aufs Neue zu der abwechslungsreichen Programmgestaltung des Kulturforums Planegg bei. Die Mu-

sikschule etwa bietet am 7. und 8. Juni eine skurrile Musikrevue mit dem Titel „Gänseblümchen für die Großmama“. Und die Musica Sacra, die in der kommenden Frühjahrs-Spielzeit vor allem in der Pfarrkirche St. Elisabeth auftreten wird, konzertiert unter anderem mit einem Passionskonzert Ende März.

Setzt das Kulturforum bei der Planung für die Erwachsenen stets auf die sehr erfolgreiche Kabarett-Sparte, so kann sich das junge Kupferhaus-Publikum ebenfalls immer wieder auf eine gute bunte Mischung freuen. Auf dem Programm steht am 2. März Doctor Döblingers „Kasperl und der Räuber“ (ab vier Jah-



re), am 5. Mai Erich Kästners „Emil und die Detektive“ als Live-Hörspiel-Abenteuer (ab sieben Jahre), und schließlich gastiert das Stadttheater Ingolstadt mit „Krabat“ von Ottfried Preußler (ab zehn Jahre) am 14. April in Planegg.

Mit dem Abo-Verkauf zeigt sich Anja Fanslau vom Kulturforum sehr zufrieden. „Aufgrund des positiven Feedbacks bieten wir deshalb ab sofort auch noch ein Klassik-Schnupper-Abo für die drei Konzerte im Januar, März und April für günstige 60 Euro an“, so Fanslau. Der reguläre Abo-Vorverkauf für die neue Spielzeit startet vom 4. bis 11. Dezember täglich im Planegger Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag 8-12, Dienstag 8-12, 15-19, Donnerstag 8-12, Freitag 7-12 Uhr); ab dem 11. Dezember dann nur noch dienstags (8-12 und 15-19 Uhr). Parallel beginnt am 11. Dezember der Einzelkarten-Vorverkauf im Rathaus. Weitere Verkaufsstellen sind die Kinderbuchhandlung Phantasia, die Buchhandlung Wort.Schatz und alle Vorverkaufsstellen von München Ticket.

Weitere Informationen

gibt es im an vielen Orten, etwa in der Gemeindebücherei, im ausliegenden Programmheft oder im Internet unter www.kulturforum-planegg.de.